Örsheimer deitum

Cricleint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit ille : Rec....ge) Drud u. Florabeim a. M., Schulftraße. Telefon Nr. 59. Postscheitonto 16867 Frantsurt

Unzeigen fosten die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

lummer 125.

ikelhäus Be 39, Teles

und Schro ien, Hausb ikel in Es lolz- und Ke Glas- und h eschenkaria

arren, Zigh

inzeigen w

= Ungeigel

aheim

r Zeitung",

i Jujdlag prittum bat ne Angeigen bei de Die Kebis Die Angeisch n" find im Siber gaal Des iber gaal Des iffage und da

iffage und bi

gegenwärig Beile (=7

Ungeboten

ifzugeben.

Beweis

geben.

wird?

täglich

zuuns

Erfah-

nachen

ger An-

zu bie-

en sein.

inie

sfähig

en dies

e noch Sie zu

- dann

n:

Stellen, Gelug

Sefdäftsftelle Dreisbach, Glib

Dienstag, ben 23. Ottober 1928

32. Jahrgang

Bayern und die Reichsreform

Die baberische Regierung bat ber von der Reichsregie-tingesehren Konferenz der Länder zur Reform der Reichsflung eine Dentidrift zugehen laffen, in ber Die tifche Auffassung ju biefer Frage niedergelegt ift.

Der Bericht nimmt seinen Ausgang von den Mängeln benischen Berfassungslebens. In Gesetzgebung und Berstell, auf fulturellem und finanziellen Gebiete und nicht auf dem Gebiete unserer Birtschaftsentwicklung batten Butichen Gliedstaaten Anlag, sich gegen die in der Berbanden Gliedstaaten Anlag, sich gegen die in der Berbanden. agepolitit bes Reiches begründeten Mangel zu wenden, Der Ueberichreitung der Buftandigfeitsgrengen, in der Bedürfnis weit überfteigenden Beanfpruchung ber Be-Sbingsmaschine, in der Auffaugung der ländereigenen weltung, in der Auffaugung der Ländereigenen in bet finanziellen Abschnürung der Länder, in ber begunftigung eines Wirtschaftsgentralismus ober in ber Sin Gliebftaaten gegeben find.

Die ganze Aushöhlungspolitif des Reiches auf dem Ge-ber Gesetzgebung, der Berwaltung, des Kultuswesens, der inderwaltung, des Berkehrs und der Birtichaft tritt in anifangreichen Darstellungen berbor. Es wird an Beiaufgezeigt, wie bas Reich fortgefeht burch die Errich. on neuen Conderbeborben in die Sobeitogebiete ber abergreift. Der Bericht ftellt fest, daß bierdurch die treffe der Sparfamfeit und Ginfachbeit notwendige ber Bermaltung in der Sand der Lander gertrumert Daraus entftebe in der Sauptfache bas Rebengin-Begetteinander und Durcheinander, bas alfo lediglich dushöhlungspolitif bes Reiches gurudguführen fei. Das te wolle möglichft wenige, flar und vernünftig geleicht erreichbare und nicht bon bornberein übereine Biele crreichen fann.

besonders empfindlicher Mangel unferes Berfaffungs-Rinden Ginflugmöglichkeiten auf Beschgebung und Berhaben, um der Rotlage des Mittelstandes und ins der der Landwirtschaft zu steuern. Mehr, als ben Gegletessen des Bolfes zuträglich ift, konzentriert fich das in ber Sand einer berhaltnismäßig fleinen Schicht Belles, auf ber anderen Seite wächst die Zahl der Ab-John bon Jahr zu Jahr. Die mittlere Schicht, der ge-und landwirtschaftliche Mittelstand, wird niehr und mehr gerrieben. Damit drobt bie Quelle verschüttet gu werden, aus ber Deutschland bon jeber feine Rraft und Blute ge-

Die Bolfpolitif bes Reiches, die dem Landwirt nicht ein-mal mehr die Erzeugerpreife sichert, welche durch die Gefichungsfoften bedingt find, wird mit allen ihren Folgen icharf abgelehnt. Gine Eragobie bes landwirtichaftlichen Mittelstandes würde nicht ohne Einfluß auf das Schickfal Deutsch-lands bleiben. Sier deden sich die wohlberstandenen Inter-essen des Reiches mit den Interessen ber vorwiegend Naturwirtichaft betreibenben gander.

Mis lette, aber nicht unbebenflichfte Folge ber mangelnben Ausstattung ber Lanberrechte charafterifiert ber Bericht bie Bentralifierung bes Geldwefens in Berlin. Er fchlieft mit ber Rubanwendung: Durch die berausgegriffenen Gingelbeiten gieht fich beutlich bie Linie, auf der die Mangel unferes Ber-faffungslebens zu suchen find. Nicht im bundesftaatlichen Shitem, fondern in der Richtachtung Diefes Shitems liegen fie begrundet. Dazu tommt, bag bas Wert von Beimar vielfach bie für die Berfaffung einer großen Ration unerläftliche Rlarbeit und Feftigfeit bermiffen lagt und ben Landern Die fur ihren Lebensraum notige Dewegungsfreiheit nicht gewährlaiftet. Diefer labile Buftand beidete oft ben Unlag gur Ber-wirrung der Grengen. Aber auch bort, wo fie flar und erfennbar aufgerichtet find, murden die Grenzfteine ju ungunften ber Lander baufig verfent. Bolitifche Krafte wirfen fich beute oft aus, ale ob wir überhaupt feine Berfaffung bejagen ober eine folde, in ber bon Rechten ber Canber feine Rede mehr ift. Goll das deutsche Bolf einer rubigen Eutwidlung und einer befferen Bulunft entgegengeführt werben, bann gilt es für unfer Berfaffungeleben wieder bas Recht guritdjuge-

Ausschuß der Länderkonfereng.

Bie aus Berlin gemeldet wird, ift ber Ausschuß ber Landerfonferenz, ursprünglich ein 18er-Ausschuß, burch hinguireten zweier weiterer Mitglieder ein 20er-Ausschuß geworden, am Montag ju feiner erften Gibung gufammenge-

Er hat fich junachft mit dem Bericht der Gachverftandigen beichäftigt. Bon bem Ergebnis ber Beratungen über biefen Bericht wird ber weitere Berlauf ber Gigung abhangen.

lichkeit einschliehlich ber Breffe ausgeschloffen. Das Gericht hofft, die Berhandlungen so beschiennigen zu konnen, bag am Donnerstag bie Urteilsfällung erfolgen fann.

Schwerer Gerüfteinsturz in Mainz

infolge bes Unmetters am Samstag Abend.

Aus Maing wird gemelbet:

Gin folgenichwerer Gerüfteinfturg ereignete fich am Samstag abend furs por 8 Uhr auf bem Baugelanbe in ber Schillerftraße. Die etwa 10 bis 15 Meter hobe und 20 bis 25 Meter lange, von bem Beauftragten einer Florsheimer Firma errichtete Solzverschalung por ber Abbruchstelle des seitherigen Wohnungsamtes, auf deffen Plat bas neue Finangamt erftellt werben foll, fturgte plöglich in fich gusammen, fiel unter lautem Rrach in ihrer gangen Lange quer über Die Schillerstraße und richtete babei erheblichen Schaden an. Die Oberleitung ber eleftrifchen Strafenbahn murbe burch bie Gewalt, mit ber die Solgmand vornüber fturgte, gerftort, woburch auch die Beleuchtungstörper in Mitteibenichaft gezogen wurden. Rur bem glüdlichen Umftand, daß gur Beit bes Unglücks ein sehr heftiger Regen niederging, ist es zu danken, das teine Menichenleben dem Unfall zum Opfer gefallen find; die fonft ju biefer Stunde von Paffanten ftart belebte Schillerftrage mar völlig leer, ba die Leute burch Unterstellen Schutz por bem Regen gesucht hatten. Ware ber Busammenfturg bes Berichla-ges zu einer anderen Beit bereingebrochen, fo batte er zweifellos ichlimmere Folgen nach fich gieben fonnen. Alls die

Urjache bes Ginfturges

ift ber ploglich turg vor 8 Uhr einsetzende beitige Sturm und Regen anguschen, der die Solgverichalung in ihrer gangen Lange, ohne fie wesentlich auseinandergureißen, auf Die Strafe warf. Es ift angunehmen, daß burch ben Regen ber letten Tage ber Boben, in bem Die Stüten verantert waren, erheblich aufgeweicht worben ift und einer Sturmboe nachgeben mußten.

Die Luftschiffe follen schneller werden.

Dr. Edener über feine Blane.

Rach einer Melbung Berliner Blätter aus Bafbington Aufgerte sich Dr. Eden er auf einer Beranftaltung im Rational Bref Club über feine Plane. Er sührte u. a. aus: Sein nächtes Ziel fei die Erreichung einer größeren Geschwindigleit, um die Fahridauer gegenüber den Seeschiffen auf die Palfie beradzudrücken und Wetterwinkeln schnell entflieben ju fonnen. Diefes Biel fei burch ftartere Dafchinen leicht gu erreichen. Gegenwartig franden die Majchinen des Luftschiffes an der Große des Schiffes gemeffen, in feinem Berhaltnis ju Fluggengmotoren. Dr. Edener erflarte ferner, er erftrebe gu-nachft die Einrichtung eines Luftpoftdienstes mit vier Luftschiffen und 21stägiger Fahrtbauer, so daß alle vier Toge ein Luftschiff in jeder Richtung starte und die Bost schneller als jeder Schnelldampser befördern könne. Die Bost sei rentabler und, wie er icherzend hinzufügte, nicht fo nervos, wie manche Baffagiere. Die neuen Luftichiffe wurden etwa je 2 Millionen Dollar fosten. Dazu kamen zwei Lufthafen für je 3 Millionen.

Insgesamt feien alfo 14-15 Millionen Dollar erforderlich, und um diefes Rapital ju erhalten, mufte bei ben Finang-fenten Bertrauen auf die Gicherheit und Rentabilität ber Beppelinichiffe geschaffen werben. Er werbe bas burd weitere Ameritafluge zu erreichen juchen. Dr. Edener und feine Begleiter find dann nach Afron ju einer Befprechung mit bem Brafibenten ber Goodhear Zeppelin Co, abgereift, Rabigations. offizier b. Schiller, ber die Ausbefferungsarbeiten am "Graf Beppelin" leitet, erffärte, daß die Reparatur etwa am 29. Offo-

Ergebnis des Bollsbegehrens in 10 Mahlfreifen.

Beim Reichsnninisterium bes Innern liegen von bem Boltsbegehren gegen den Bangerfreuger die Refultate von zehn Bahlfreisen vor. 25 Bablfreise fteben noch aus. Bon 11 588 363 Stimmberechtigten baben fich nur 535 582, b. b. 4,62 b. S., eingetragen. Am ftarfften war die Beteiligung in Berlin, wo 248 990 Eintragungen auf 1 541 213 Babler (16,16 v. S.) erfolgt find. Der ichmachite Bablfreis ift bisber feranten, too auf 1 619 101 Babiberechtigte nur 9712 Eintragungen fommen, fo bag fich bort nicht nicht als 0,6 v. S. ber Wähler für bas fommuniftifche Bolfsbegehren eingetragen haben. Gehr jehmach war auch die Beteiligung in der Bfals, wo 6602 Eintragungen (1,1 v. H.) erfolgt find. Auch Bürttem berg weist mit 27316 Einzeichnungen (1,50 v. H.) einen sehr niedrigen Brosentsch auf. Erforderlich waten 10 v. H.

Vom Essener Schülermord-Prozeß

dang ber Beugen- und Cachberftanbigenbernehmung. leber ben weiteren Berlauf bes Prozesses gegen ben intelen Suhmann bor bem Schwurgericht in Effen

Berbachtsmoment, das den Angeflagten Sugmann diber belajtete, waren Blutipuren an jeinen Schuben dund eines Dleffers, das ihm gehörte und in dem die dungsbehörde die Waffe fab, mit der Daube ermordet

ang destitellung der Blutspuren scheint es jeht eine Sig jat geben. Auf der Aneipe eines burschenschaft-ber ein Stadies für Buer, die in Gladbed abgehalten ber ein Studienassesson das abspringende Stüd Eine Gludienassesson das abspringende Stüd Linklinge berletzt worden. Durch diese Berletzung Indienaffeffor Rafeabluten erlitten. An der Aneipe batte Sugmann ebenfalls teilgenommen, fo bag undhricheinlich ift, daß die Blutfleden auf feinen bit Ramen — herrührten. Ein im Gerichtssacke Beuge hat bann bas Bortommnis geschildert und das er, als er ju dem Rebentommers gefommen fei, Britenten waren, ben Studienrat Jablonffi mit bann die Reihenfolge, in der die gersonen um tessamt ist, daß sich Sußmann dieses ganzen Vormehr ernmert. Auf die Frage des Borschenden,
n auf der Toilette Blutspuren gefunden hätten,
der Jeuge, daß seine Blutspuren vorhanden gewesen bor allen Dingen dadurch zu erklären sei, daß der talen Dingen dadurch zu erklären sei, daß der talen Dingen den semejen sei. Es wurde beantragt, in bon dem Studienassessier Jablonski zu entstätztellen, ob sein Blut derfelben Gruppe wie langen mann angehöre.

burbe ber Sachberftandige Brofeffor Dr. Britinen. Er hat das Messer untersucht, das nach als Mordwaffe biente und welches Sufmann ben bill. Der Sachverständige weist auf zwei terfuchungen bin, die er anftellte. Er bat fest-Beder am Meffer noch an dem Schmut Des andwelche Blutipuren entbedt werden fonnten. Er leiner Sinficht Blut vorhanden fei. Auch waren dern borbanden. Das M.-ler fei ftart vom Roft

angefressen, worans er ben Schling gieht, daß es min-bestens brei Wochen lang in ber Erbe gelegen haben miffe.

Es fei nichts an dem Deffer vorhanden, was barauf fofliegen laffe, bag es gur Tat verwandt worben fei. Bei ber erften Durchfuchung bes Gartens, die nach ben Bengenausfagen fehr genau am 23. Marg vorgenommen wurde, ift das Meffer befanntlich nicht gefunden worden, wohl aber am 31. Marg. Rach ber Ausfage bes Sachberftanbigen ift es ausgeschloffen, bag bas Deffer in ber Zeit bom 23. Marg (erfte Durchfuchung bes Gariens) bis jum 31. Marg (au biejem Tage murbe bas Meffer gefunden) berart bom Roft gerfreffen werden tann. Sinfidiffich ber Saarprobe fagt ber Beuge aus, daß die in den Sanden bes Ermordeten gefundenen Saare mit benen Suismanns nicht identifch feien.

Saltfoje Geruchte jum Glabbeder Schülermordprogen.

Die "Berfche Zeitung" melbet: Im Induftriebegirt murben Geruchte verbreitet, die wiffen wollten, daß ber in bem Mordprojek hugmann als Benge vernommene Sausargt ber Familie Tanbe,, Dr. Lutter, als der Tat verdächtig und wegen Meineids verhaftet worden fei. Wie wir durch Rachfrage bei der Staatsanwaltschaft und beim Berteidiger Sugmanns festftellen tonnten, trifft bie Radricht bon einer Berhaftung Dr. Luttere nicht ju. Es feien feinerlei Schritte gegen Dr. Lutter unternommen worden, da die Behaupung, daß er mit der Zat in Zusammenhang stehe, vollkommen aus der Luft

In der Berhandlung am Montag wurde Dr. Baumann, Borfteber des Chemischen Untersuchungsamtes Redlinghausen, als Cachverftandiger über die Blutbefunde an den Rleidern Sugmanns vernommen. Er führte aus:

Die Tropfen auf den Schuben feien offenbar bon oben auf die Schuhe gefallen. Ware Sufmann in eine Alntlache getreten, fo hatten die Blutrander icharfer fein muffen. Die Blutfleden feien alle ungefahr gleich alt, auf ben Tag liege fich das aber nicht seistellen. Prof. Dr. Müller-Dess aus Bonn behanptete, es sei ausgeschlossen, ein Messer gründlich von Mutssellen zu reinigen. Auch Prof. Brüning ertfärt, durch Wasser und Rost könnten Bluispuren nicht ganz verschwinden Prof. Miller-Deft erffarte, es liefe fich nicht feststellen, ob ee fich bei ben Blutfleden um Daubes Blut handle.

Bahrend ber Bernehmung ber Cadiverftandigen über ben Befund ber Leiche bes ermorbeien Daube murbe die DeffentFloreheim a. M., ben 23. Ottober 1928.

I Die 1928er Borterb ift vorüber. Um Samstag war bas Wetter fo fommerlich icon, bag für Sonntag und Montag die besten Aussichten waren. Insolge des allzu-warmen Wetters trat aber in der Nacht von Samstag zum Sonntag ein ziemlich heftiges Gewitter und in Ber-bindung damit Regen auf. Am Sonntag ging es sa leid-lich, aber der Kerwemontag war völlig verregnet.— Am Samstag war schon großer Betrieb in sämtlichen Losdelen. Der Conntag brachte einen febr ftarten Frembenguftrom und geitweife tonnte man auf bem Kerweplag am Main taum einen Schritt vorantommen, fo ftaute fich die Menge. Satte man in Diefem Jahr bie Bubenreihen ichon mertlich gegen früher auseinandergerückt, so wird man im nachsten Jahr noch das Außerste in diefer Richtung tun muffen. Ware das Wetter am Sonntag fo icon wie am Samstag gemejen, bann hatte es gewiß eine große Stodung ba drunten gegeben. Also für nächstes Jahr die nötige Lehre draus ziehen. — In den Tanze und Wirtslokalen herrschte besonders am Sonntag, eine beängstigende Fülle, gang gewiß sind unsere Wirte auf ihre Rechnung getommen. — Die "Kerweborich" und "Bizeferweborich" taten wieder ihr Möglichstes Leben in die Bude zu bringen und varlierten neben dem berühmten und altehrwürdigen "Kerweborich jreut Euch des Lesebens" allerlei moderne Gefänge, fo g. B.

"Trint, trint, Brüderlein trint Lag boch die Sorgen ju Saus Rauf dir ein Auto unn renn widdern Baum bann ift bas Leben ein Traum!"

Eine üble Sitte hat fich in Die Rermeborichherrlichfeit eingeschlichen, die fur die Butunft gu unterlaffen ift. Die froben und unternehmungsluftigen Burichen ichleppen bei ihrem "Festzug" und am Rerwemontag allerlei leben bes Getier mit herum, das 3. I. als Berlofungsobjett, jum "Gidelichlag" ober auch jum froben Schmaug ber Burichen bienen foll. Es ift gang unvermeidlich, daß babei Qualereien der wehrlosen Kreatur vortommen, wenn solches auch durchaus nicht beabsichtigt ift. Es bietet in unserem, fich ob feiner humanitat rühmenben Zeitalter, einen üblen Unblid, wenn fold' arme Lodesfandidaten in farmenbem Festzug umbergeichleppt werben. Das also ift nichts 3hr Berren Rerweborich. Lagt Euren Gidel ober Die Gans zuvor von sachtundigen Banben ichlachten und ichleppt bann den tommenden Braten in Diefem Buftand einmal durchs Dorf, fofern Guch bas Spag macht, aber ein lebendes Tier fühlt Schmers und angstigt fich wie ein Renich auch und barf nicht unnötig gequalt werden. - Sonft mar die 28er Rerb voller harmonie und man hat noch felten fo viele und fo frobe Kerweganger gefeben, als in diefem Jahr .-Schade nur, bag ber Wettergott fo tudifche Launen hatte. Aber noch ist Polen nicht verloren: am nächsten Sonntag kommt die Nachkerb und sorge ein Jeder, daß dabei noch alles das nachgeholt wird, was die jest evtl. noch verfaumt murbe.

Surra, die Rerb iss unfer!

-r. Das Waffer der Flugläuse fängt durch die Rieders ichläge ber letten Tage wieder langfam an ju fteigen. Freilich hat ber bis jest niedergegangene Regen die große Trodenheit des diesjährigen Sommers und Herbstes noch nicht gang gu beseitigen vermocht. Doch immerhin führen die Bache, die vollständig ausgetrodnet waren, wieder einen, wenn auch schwachen Wasserftrahl, und auch die Quellen riefeln ftarter. Damit burfte auch die Wasser-Inappheit vieler Orte fich wieder nach und nach beheben. Auch die Schiffahrt atmet wieder auf. Allerdings bedarf es vor Eintritt des Winters noch starter Regengusse, um die Bersaumnisse des Rachsommers vollständig auszugleichen.

-r. Befämpfung des Frojtnacht-Schmetterlings. Der Frojtnacht-Schmetterling, wohl einer der ichlimmften Feinde unferer Obitbaume, wird am wirtfamften daburch befampit, bag man in der zweiten Salfte des Monate Oftober an Die Baumftamme Rlebgürtel anlegt.

Rerme-Erlebniffe.

Rad ber Melobie: Reim bich ober ich freg bich!

Gin "Rlorobeimer Zeitungs"-Berichterftatter Muß feben, daß er etwas Neues ergatter. Drum ging, der Rummel zur Kerb ist ja groß, Schon früh am Kerwe-Samstag ich los. Ich hatte zuvor noch wein Leibblatt gelesen, Darin war auch icon

ein Wig

gemefen.

"Ripphen mit Kraut und humor. Einlagen!"
Im Ripphen? Im Kraut? Den Wirt muß ich fragen!
Bon Wirtschaft zu Wirtschaft din ich gezogen,
Doch nirgends war das Glüd mir gewogen!
Eine lehte Hoffnung war nur mir noch offen Rach Schluß sind ja erst die Measchen beso — nders!! Es mußte schon weit nach zwei Uhr sein,
Da lentte ich meinen Schritt an den Main.
Was mußte ich hören, was mußte ich schaun? Wet faß bort

unter bem Gelenbaum

Und machte fich bas Leben icon! Ind machte sich das Leben ichan!
Ich eins, zwei, drei und husch nuch husch,
Saß schnell wie Zieten hinterm Busch.
Es war eine richtige, sidele Klide,
Die nahm aus Flaschen große Schlide.
Die tranken am Rain Kreund, glaube es mir. 1
Des Rachts gegen 3 Uhr noch Flaschenbier! 1
Sie waren zu sechs und einer war drunter,
Bei dem ging, schien es, kein Bier mehr hinunter.
Er ächzte und stöhnte! Doch hörte ich noch

"Du Magen, ich friege bich boch!"

3ch mar gefpannt, wie ers machen wollt, Dag boch noch etwas reingehen follt! Sehr einfach: Er leerte ein wenig ben Dagen, Schon tonnt er wieder 'ne Flaiche vertragen. Als schliehlich es zu regnen anfing, Die Korona schnell in den Turm reinging. Kun tonnte es plätschern, sie lagen ja troden, Wer milde war, fonnt auf dem Berkasten hoden. Die andern aber haben Lieder gefungen, Die manchem Schläfer in die Ohren gedrungen. Und bald erichalite ein

Sahnenruf:

"Nur weiter Ihr Burichen, macht noch einen druff!" Gollte einer ber Lefer es nicht glaa'm (glauben) Der froge nur noch ichnell bei ber Frau Sahn! Ermuntert, waren gleich zwei Dirigenten ba, Die ich im Dunfeln juchteln fab. Und als das Lied vom Rameraben erflang And die das Lieb dom Rametaden ertrang — 'Aen Schlag gabs — und eine der Flaschen zersprang Kun batte ich was Reues, porbei meine Sorgen, Nun konnt ich an der Matraze horchen. (schlasen) Und schlief bald so kest wie ein Murmelkier. Doch träumte ich noch von Kasten und Bier. Am Conntag, fo abends gegen halb fechs Da ging von neuem los die Sek! War taum am Kerwebaum angelangt, Da blieb ich stehen! — Wie hat mir gebangt, Db wohl

der Mann Die Siebe verträgt, Die eine Frau mit bem Schirm ihm ichlägt. Gar fraftig auf den Kopf sie haut, O Schirm was ditt du doch seit gebaut! Weil auch mein Wagen was haben sollt Hab sans ich mich zum Schaa'sche getrollt.

Rippchen mit Rraut und humor. Ginlagen Rann ichlieflich auch mal mein Magen pertragen. Da habe auch endlich ich vernommen, Wohn die humorvollen Einlagen fommen! Es waren die Lieder vom "Mätz und August," "Es war ja nur Scherz" und — da hab ichs gewußt! Bum Schlug bin bann noch im "Strich" ich gelandet. Wenn es mid betrifft, ich auch schweigen fann! Doch alles in allem

Glerichemer Rerb ift boch ichon Dan muß fie nur richtig gu feiern verfteben.

Mato.

Lernft du was - fo tannft du was!

Bahrend in früheren Zeiten im allgemeinen bie bente ber bent bat bran hie theoretische Berufsausbildung eine fehr große Rolle beutigen Meifterprufung wird nicht nur verlangt, Betrieben vorfommenden Arbeiten perfonlich aus tönnen, die normalen Arbeitsvorgänge gang zu bei neis und die verwendenen Wertstoffe in ihrer Zusamm und Berwendungsmöglichkeit zu kennen, sondern nat auch Kenntnisse in der Buchführung, Kalkulation. den einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeorde 2 Heburgerlichen Rechtes und der Gogial- und Steuergele Gene

gewerblichen Berufsschulen. Der Fortbildungsschulde bei gewerblichen Berufsschulen. Der Fortbildungsschulde bei gewerblichen Berufsschulen. Der Fortbildungsschulde bei gewerblichen mit den wichtigften Fächern: Fach bet Materialgewinnung und Materialverwendung, Warfung, gewerbliche Korrespondenz und einsache Buch bie Junungen unterhalten Fachschulen.

Bit die Gefellenprufung bestanden, fo bar ber jum noch lange nicht ausgelernt. Für ihn befteben bit gewerbeschilen und dergl. Richt ju vergeffen find bie Deifterfurse, die die Sandwertstammern abhalts

Dadurch wird der Sandwertsgefelle, ber merbenb in die Lage verfest, fich bas Ronnen und Biffen an bas er gur Ablegung ber Meifterprüfung und bann all benötigt; und ielbst dem Meister ermöglicht die Ben in ihrer letten Stuse, bauernd auf dem Laufenden ist und sich dadurch die Boraussehung zu schaffen, im be und fich dadurch die Boransfehung zu ichaffen, im ba ba rengtampf ber bentigen Beit fich mit Erfolg zu bebauf Es

Bom Tahrrad. Immer noch ift das Fabi "Auto bes fleinen Mannes", wenn ihm auch im ein febr gefahrlicher Stonfurrent erftanden ift, Gef biete aber — vor allem Sahrt von der Wohnung jurgitätte u. a. m. — beherricht es noch nabezu unur An dem Rüdgang der Fahrradproduktion merkt mabings die Konkurrenz des Motorjahrzeugs. Das 30 brachte noch eine gunftige Konjunttur, aber 1928 ftarter Rudgang ein: es wird bamit gerechnet, bal Sahrraber weniger produziert werben ale im Botio 2,5 Millionen Stud werden es nur noch 15,5 Millionen Das entspricht einem Ansfall von 50 Millionen Willionen Warf betrug der Wert der Fahrradertens Jahres 1927. Fast die gesamte Fahrradertens Stuland aufgenammen der Ernstellen Bertalle in Bertall Guland aufgenommen; der Export beträgt nur 10 Prenig aber im Steigen: 1913 murben 130 000 Sabrraber and 154 000 im Jahre 1927 und 180 000 im faufenden 3 Ansfuhr nach Solland, Danemart und ber Schmeit funten, die nach Ungarn und Rumanien bagegen kuch die "Randstaaten" (Lettland, Litauen usw.) subbeutsche Fahrräder auf. Die Ein fuhr ausländische nach Deutschland ift gering.

Gegen bie Blutlaus. Jest ift die beste Bette lämpfung eines laftigen Baumichablings, ber Blutle borguglich wirtendes Mittel wird empfohlen, im Berb nach dem Blattabfall, die Stellen an ben Banmen Mifdjung von einem Teil mafferioblichen Rarbolines feche Leilen Baffer ju besprengen ober ju bestreid in biefe Beit find die Lanfe in ihrer weißen Bolle febr er ertennen; fie werden durch das Karbolineumwaffer fo

ficher getotet. # Benufung der Politerflasse durch die Schweitigsbeichabe beichadigten. Bisher mar ben Schwertriegsbeichabe ber Jahrkarte vierter Rlasse die Benufung der britter flasse gestette Benufung ber britter tlaffe gestauet. Da die Reichsbahn mit dem 7. Die Umstellung auf das Zweiflassenspiem vorgenommes war ein Reichstenschlerenschleren war ein Reichstagsabgeordneter beim Reichsverlebt borftellig geworben, damit den Schwerfriegebeichare Benutung ber Politerliaffe mit ber Sabrtarie für gestatiet werben möchte. Unter bem 9. Oftober teilte Di berkehrsminster mit, daß er wegen des Antrages au rung der Bestimmung über die Gewährung der Be-ermäßigung sir Kriegsbeschädigte besürwortend an de Reichsbahngesellschaft, Hauptverwaltung, herangerreich

Auf abschüffiger Bahn.

Roman von B. Corony.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Nachdrud verboten.)

50. Fortjegung.

"Rein — zu meiner Beschämung muß ich gestehen, sie nicht von mir sind. Ich werde aber oas ver-

"Uch laß nur! Mir liegt wahrhaftig nichts an ben

dummen Dingern."

Gie riß bas Straugchen aus bem Gurtel, prefte es in ber Sand gufammen und ließ bie gerbrudten Bluten gu Boben fallen. Das freundliche Lächeln auf ihren Lippen erftarb

ploblich und ihre Augen blidten wieder fo finfter, wie tonft, als fie fich abwandte und ins Sans gurudging.

herbert hatte nun taglich Gelegenheit, Margot gu jeben. Ihre Lieblichteit und ber unbeschreibliche Bauber thres unichuldsvollen Wejens nahmen ihn mehr und mehr gefangen Wenn er in ihre blauen Augen fah, mar es ihm, als ichaue er in einen flaren, fonnig glangenben Gebirgsjee, in welchem fein Berg Erfrifchung und Erquidung finden tonne.

Das junge Madden war noch viel ju nato und aufrichtig, um feine Empfindungen verbergen gu tonnen. Wenn ber junge Baron tam, farbte ftets ein feines Rot ihre Bangen und bas ichone Gesicht ftrabite jörmlich. In ihrer gangen Urt gu fprechen und fich gu bewegen lag bann etwas weiches, anschmiegendes — etwas, das an die Bengessonne erinnerte, die noch nicht brennt und verjengt, aber boch mit mohltuenber Barme bie gange Ratur aus dem Binterschlat erwedt.

Die beiben Bater faben langfam ihre Bieblingemuniche reifen, ba auch horft und Regina fich füreinander

gu intereffieren ichienen.

"Siehst bu, wir werden in Bufunft eine einzige Fa-milie bilden," jagte ber Oberft eines Tages ju feinem alten Freunde. "Aber fo unbefangen frohlich, wie ein junger Mann fein foll, ift bein Cohn eigentlich nicht.

heime Befürchtung."

"Ueberarbeitet? Das glaube ich nicht! Er lernt ja jo leicht. Und eine geheime Befürchtung? Belder Urt joilte fie fein, wenn er es nicht magen wurde, fich an mich gu 3ch will hoffen, daß er feine Torheiten begangen hat."

"Dann mußte man eben feine Jugend in Betracht gieben und ihm die Miftel geben, fich frei zu machen." "Bift du fo bulbfam? 3ch nicht!"

"Bir waren auch einmal jung, mein Lieber." "Allerdings Aber meine Jugend bestand in Ent-behrungen und im Bormarisstreben. Ich hatte mich ge-

domt, meinen Eltern, Die icon jo viel für mich taten, neue Sorgen aufzuburben." "Deine Eltern waren verarmte Ebelleute, Gregor!

Du aber bift wohlhabenb." "Burbe ich es jemale geworben fein, wenn ich ver-

ichwenderijd gelebt hatte?" 3d bin auch im Grunde fein Berichwender gemejen, aber mein feliger Bater mußte mir boch mehr als einmal aushelfen. Und fiehft bu, aus bem jungen Beichtfuß ift bann boch ein gang foliber Chemann geworben. hennn tüblte fich febr gludlich an meiner Geite."

"Ich habe nun einmal ftrengere Ansichten, als bu." Im Buntte ber Ehre gewiß nicht. Aber Jugend-torheiten find meiner Anficht nach ju verzeihen. Du fennft boch bas Sprichwort: allguichart macht ichartig!" "Bift bu beinem Gobn gegenüber jemals in Die Lage

gefommen, nach Diefem Sprichwort handeln gu muffen?" "Nein, Sorft ift eine etwas fpiegburgerliche Bandjunfernatur, gang und gar nach ber Mutter und Dem Grofboter geraten. Aber fo find wir eben nicht alle, Gregor Es gab eine Beit, wo auch ich wilb ins beben bineinftfirmte, bis mir henny in den Beg trat. 3ch gewann bas liebe herrliche Madchen von gangem Bergen lieb und es wurde ein gang anderer Menich aus mir. Dann und mann paffierte es fa noch ein paar mal, bag ich einen tleinen Geitensprung machte - was willft bu, ein junges feuriges Bierd ichlagt auch mat über Die Strange - aber bas hatte nicht mehr viel ju bedeuten. Und als Sorft out

Woran mag das nur liegen? Mir tommt er immer vor, als die Belt tam, nahm es überhaupt ein Ende. Da pet er entweder überarbeitet oder als drude ihn eine ge- ber Bruder Leichtfuß dem gludlichen Gatten und beime Reiferdrung?" wollständig Plat. Alles hat seine Zeit, alter "Der am wildesten gabrende Wost gibt den edelsten jagt ein erprobtes Sprichwort. Also sei nicht so und ftreng 3ch habe das Gefüht, deinem Sohne

etwas auf dem Herzen, das ihn nicht froh werden Dill ihm, die Laft hinweg wälzen, ich rate es dir Brachwig hatte recht. Herbert ichwantte beit zwischen ausgelasiener Luftigfeit und tieser Schwermit Geldverlegenheiten in die Geldverlegenheiten, in die er geraten war, veinigtel Da er Die Strenge bes Baters nur gu gut fannte allem aber war es ihm unjagbar ichredlich, contimmer swifden fich und Margot zu wiffen. Fraulen Beline fprach nicht viel, fie führte auch teine Gifel igenen berbet, aber fie ließ ihn und bas junge ginicht aus ben Augen und es ichten, als muffe tebe blute unter Diefem beißen, finfteren Blid wellen fterben

Der junge Werther war Margots Liebe, wie ber Ruftimmung beiber Bater gewiß; aber er nicht, fich ju erflaren, aus Furcht, Konftange Daburd auszufordern Ja, wenn fie ihn freigegeben hatte barauf war ja nun und nimmermehr gu hoffen 3" Innern loberte es oft wie bitterer Sag auf, wenn et bag fie fich für gewöhnlich von allen gefelligen Bet tungen gurudzog. "Gerade, wie wenn fie verlebt und einen eifersidigtigen Brautigam hatte," fagte oer forfter wenn die Rede barauf fam.

Barum verurteilft bu bich benn fo eigenfin flofterlicher Einfamleit?" fragte Berbert bie Confine Tages in gereistem Tone, als er ihr auf furge Beit gegenüber ftand und mit dem Borjag umging, eine

prache berbeiguführen. "Um beinetwillen tue ich es!"

"Ich verlange fein foldes Opfer von dir." brief, "Aber ich fühle mich verpflichtet, es dir gu beid Barum benn? 3ch fann bir ja vorläufis mutlich noch recht lange gar nichts bieten." "Co merbe ich marten."

(Fortfehung fell

gu gelangen ilbungsichul! g. Größere

endung. einfache Bude

ift das Fabri iben ift. (Bei Bohnung jur порези инин ion merft mi ugs. Das 30 aber 1928 erechnet, das ols im Borja h 15,5 Millies Millionen 39 Fahrraderzen gt nur 10 Po Sabrräder at laufenden 9 ber Schweil en dagegen i ten ufw.) jude r ausfandifche

bie beste Brit len, im Berbe n Rarboline gu bestreich n Wolle schr teumwaffer is rch die Schie friegsbeichabit ng der dritten porgenonemen Reichsverlebr cfriegsbeschab dirlarie für tober teilte be Untrages al rung ber &

ortend on bic herangemen Ende. Da ? roh werden mantte belis r Schwermit ar, veinigtes gut fannie edlich, Kons en. Fräulsit feine Eiferlage gunge muffe jede G Blick welfen

Liebe, wie iber er mag ange babuta ben battel goffen 3n je goffen 3n je uf, wenn erb elligen Beron fie verlobt

o eigenfinn bie Coujus furge Zeil nging, cint

dir su briti

rtfehung foll

fi du was! Mig Rillionen, 1928 mehr als dreiundsgemeinen die Millionen Tassen täglich. Der Fortschritt ist nicht gemeinen die den kalein mögen, sind noch immer det ernsthastem große Rolle nicht sesalen. Bergleichweise trinkt heute jeder zweiter verlangt. Weise läglich seine Tasse Kathreiners Malzkasse.

große Rollt niche taglich leine Tasse Kathreiners Maizuner.
csonlich aus! Machennachmittag bei Blumenthal in Wiesbaden, ganz zu bei bellen auf die Märchennachmittage hin, welche die verer Zusammit die Rumenthal am 24. u. 25. Oftober in ihrer Spiels, sondern mit die veranstaltet. Um den Kindern von Wiesskalfulation, m und Umgebung eine Freude zu bereiten, hat die Rassenskal die in den rheinichen Städten bekannte Blamenthal bie in ben theinichen Stabten befannte denergablerin Isse-Helen Roetigen für Diese Rachigt gewonnen. Der Kölner Stadtanzeiger (Rov. 1927)
ibt über die Künftlerin: Und aller Augen hingen an
archenfee! Und sie erzählte mit soviel herzlichkeit,
bi und Giebeimalichleit, daß alle Kinder ihr gern ebe und Eindringlichleit, daß alle Kinder ihr gern aufmertsam folgten. Kölner Stadtanzeiger (März Die Muttis brachten ihre Buben und Mädels zur etwasselleite des Märstenes bulen.

d hat der jude auch Erwachsen ihre Buben und Madels zur ihr bestehen die Kleinen im Banne des Märsbeitehen die kriernen sorglosen Jugend, als es vom Podium her dichten ber Fachverbeiten. Es war einmal . . . In Köln ist sie schon bekannt ihre die Molds in sie sich der Bestehen die Molds in sie sich der Bestehen die Molds in sie sich der Bestehen die Molds in sie sich der Kleinen die sie Molds in sie sich der Bestehen die kleinen die stallich der Schon die mit Freuden gehört Alle Buben rgessen sind des klaischten begeisterten Beisall. Zulest sam boch der Ofterhale in die große Stadt Köln, ging und dann als unbestritten das freudige Leuchten der vielen Kinsalicht die Berden Last dach den Kindern das ewige Land der schaffen, in Seht es ihnen recht oft! Wir alle sasen einst han bed mit Leuchtaugen und glühenden Wangen, wir solg zu behauf ber war einmal

Aus Nah und Fern. Marm bei der Station Sochheim.

Sonntag murbe leitens ber Gifenbahndireftionen Butt und Maing in Sochheim a. M. ein Probealarm eit gesetzt, ber zu zeigen hatte, wie die Hilfsträfte inbahn u. civilen Organisationen bei einem plöglich inden schweren Unglud wirtsam find. In Sochheim liafen die Befehltsgewaltigen der Bahndirettionen onntag Rachmittag mit einem Personenzug ein.

betile Bedingungen am ahnungslojen Conntagnach. Urlaubszeit, Borsteher hat Nachtdienst. Doch der Benftleiter findet sich in die Situation. Ein Griff Rappe mit dem roten Kreuz darauf: die Unfall-Gie enthält genauestens alles, mas im Jall ber la ian ift. Ortliche Silfe wird alarmiert, Aranten-Banitatswache Mainz. Dann an die Dienittelephone. Bains und aus Frankfurt werden die Silfszuge biert. Dazwischen tiden die Morfeapparate, raffeln bie Morfeapparate, raffeln ble alarmierten Silfszuge vom Zeitpunft bes Alarms At Abfahrt. Der Stationsporfteher muß im Dienftbein, muß auf bem Bahnsteig fein. Gottlob -

auf die Minute genau dampft aus ber Richtung Maing ber erfte Silfszug an.

matemagen, Mannichaftswagen, Arziwagen, Die lei-lan, die der Bug ipater als nach den vorgeschrieis Minuten vom Sauptbabnhof abfuhr, ertlaren taus, daß man erst einen D-Zug passieren ließ. Im batte er natürlich den Hilfszug vorher fahren

g beiden Silfseinheiten, Mainz und Frantsurt, ent-nun fireste Tätigkeit. Franksurt erprobt zum

berichiedene Reuerungen in ber Silfeleiftung bei Ungludefallen.

Lampen mit 50 Batt, die aber starte Schlagichatten Sabe. und 3ur Berbesserung der Eingleisung von Lotomost, atter bie mit Preflust von der Lotomotive gespeist in Gesen ebelsten in Reue Preflust von der Lotomotive gespeist i nicht so Reue Pregluft Schneidewertzeuge verhindern ein beinen eingeklemmter Menichen beim Offnen der bande. Dort sprigen die Funten der autogenen beideichneten An der mit einem U auf blauem bei ichneten Silfsstelle wird ein neuerdings verster Anichlub an die Telephonleitung bei Unfällen Unichluß an die Telephonleitung bei Unfallen der Stred (auch jur befferen Bedienung ber Preffe) Binten arbeiten Die Argte mit Den Ber-Rurd und gut: es flappte alles wie am Schnurber am Conntagnachmittag gang besonders Bedingungen.

Dies (Gunftige Fremdenstatistif.) Die des Unterlahntreises, besonnt durch ihre sandschaften und ihre bistorische Bergangenheit, bat in Jahren und ihre bistorische Bergangenheit, bat in n Jahren und ihre historigge Gergangeligen viel geben gemacht. Bon Jahr zu Jahr stiegen die Be-ten gemacht. Bon Jahr zu Jahr stiegen die Be-lagg und die amtliche Zählung ergab für die Felfe-lagg bis Der von Berden Bellen worin allerdings 1928 die Gantliche Zählung ergab für allerdings firifoler, Jowie Baffanten einbegriffen sind. Man ich für bas nächste Jahr im hinblid auf bas 600-labiubliaum einen noch größeren Besuch.

Bingen. (Erfolge Binger Segelflieger.)
beiter Segelflieger bes Rheinischen Technikuns
meis und seinem Frente Sans Bader, beide aus St. tinem Rumpf-Eindecker-Modell, das sie selbst ereine Fluglange von 60 Meiern zu erreichen.

Mabesheim. (Einigung im Lohnstreit ber Barbarblungen ist Borfit bes Landrats von Rüdesheim eine Einigung bei Bheingauer Beinbergarbeiter erzielt mor-Einzbenlöhne merben mit Wirtung vom 15. Oftober berge auf 70 Pfennig bie Stunde erhöht. Die Ateibob in bemfelben Brogentfan, b. h. um 16,6

Turnen, Sport und Spiel.

Der Sport-Berein 09 Flörsheim

war mit feiner 1. und 2. Mannichaft frei. Die 3 Mannschaft spielte indes gegen Biebrich und blieb mit 2:0 Sieger Infolge bes ichlechten Wetters und bes aufgeweichten Bodens auf dem Plate an der Allee fanden bie Spiele auf dem "Schulhofe" ftatt. — Die 2. 3ad.= Mannichaft verlor gegen Sp .B Wiesbaden 0:2 Da= gegen siegte die 1. Igd.-Mannsch tampflos, da Sonnen-berb-Rambach nicht antrat.

Rhein-Maintreis-Fuhball

Wiesbaden — Raunheim 1:1 Ruffelsheim — Mombach 8:0 Guftavsburg - Schierftein 4:1 Roftheim — Biebrich 2:1 Geisenheim — Raftel 3:1

Der vergangene Sonntag brachte zwei große liberrafdungen Germania Biesbaden tam auf eignem Blat nicht über ein Unentichieden hinaus Raunheim ift genau wie in vergangener Gaijon immer gleichmäßig in feinen Leiftungen und man barf mit Bestimmtheit rechnen, bag ber Kampigeift Diefer Elf gu Saufe noch genügend Buntte bringt, die ausreichen für einen Berbleib in ber Liga. Biesbaden hat nun mal einen Bunft verloren und die brei nächsten Sonntage follen ihnen noch weiteren Berluft bringen. - Mombach holte fich in ber Opelftadt eine gehörige Abfuhr. Ohne Zweifel ift die ehemalige Borruffia immerhin noch in der Lage mit Wiesbaden zu tonfurrieren. - Guftapsburg bat. wie wir icon nach bem Florsheimer Spiel antundigs ten, feine Anfangefrise übermunden und ift 3 3t. bis gur Mittelgruppe vorgestogen. - Roftheim bewies erneut, daß es wieber im Rommen ift. - Dagegen icheinen die Rafteler heuer wirklich Bech ju haben. Dennoch barf man von Raftel jum Schluffe ber Saifon eine beffere Bofition zu erwarten. Wer eigentlich jum Abstieg reif ift, ift ichwer voraus gujagen. Bohl ober übel aber merden es brei Bereine fein, Die ficherlich nur durch Bech und nicht burch eignes Berichulden bie bittere Ville bes Abstieges ichluden muffen. Borerst muß man abwarten, wie sich bie Dinge entwideln

Tabelle bes Rhein-Maintreifes.

Bereine	Spiele	gem.	unentsch.	perl.	Tore	Puntte
2Blesbaben	8	7	1	0	26:8	15
Geifenheim	9	6	0	3	26:14	12
Rügelsheim	7	4	2	1	30:12	10
Beilenau	6	4	-0	2	14:16	
Roftheim	7	3	-2	2	9:13	8
Florsheim	6	3	1	2	12:10	7
Biebrich	7	2	2	3	11:11	6
Guftaveburg	8	2	2	4	16:23	
Mombad	7	2	1	4	12:18	. 5
Conjenheim	7	2	1	- 4	11:17	5
Schierstein	8	2	1	5	17:23	5
Raunheim	3	0	4	3	9:14	4
Staftel 06	7	1	1	5	12:26	3
statter oo		1	1	0	12.20	- 0

Stabtefpiel in London: London - Berlin 1:4 (1:3).

Meifterichaftsipiele in Gubbentichland.

Gruppe Nordbabern: 2008. Rurnberg - SpBgg, Fürth 1:4; Bign, Burth - 1, BC, Rurnberg 1:1; Babern Gof - Franken Murnberg 3:1 abgebrochen.

Gruppe Silbbabern: Tentonia München — DEB. München 1:2; Bapern München — Jahn Regensburg 2:0; Schwaben Augsburg - Wader München 2:2.

Gruppe Baben: Bhonig Rarlerube - BC. Freiburg 2:2; SC, Freiburg - Rarleruber BB. 1:0; BB. Nastatt - BB. Offen-

Gruppe Rhein: Phonix Ludwigshafen — Bill Redaran 2:1; SpB. Waldhof — SpBgg. Mundenheim 6:0; Mannheim 08 — Pfalz Ludwigshafen 7:1; Ludwigshafen 03 — SpBgg. Sand-

Gruppe Saar: &B. Caarbruden - OpB. 05 Caarbruden 2:0; BC. Birmafens - Bornffia Reunfirden 1:3; Caar Gaarbruden gegen BiR. Birmafens 6:2.

Gruppe Main: OpBgg. 60/94 Sanan - Riders Difenbad 3:5; Germania Bieber — Union Rieberrad 2:1; Eintracht Frantfurt — Biftoria Alfchaffenburg 7:1; Rot-Beiß Frantfurt — Hanau 93 1:3; BBgg. Fechenheim — FSB. Frantfurt 1:9.

Gruppe Deffen: Saffia Bingen — 3C. Langen 3:1; SpGbe. Sodit — Bfg. Ren-Jenburg 0:6; SpB. Biesbaben — Alemannia Borms 2:1; 3-SB. 05 Maing — Bormatia Borms 1:3.

Hugby.

Der Mainfreis in Beibelberg boch geichlagen!

Redarfreis gegen Mainfreis 85:6 (14:3).

Soden. Länberfpiel:

In Ropenhagen: Danemart gegen Dentichland 2:5 (0:2).

Stäbtefpiel:

In Munden: Munden gegen Berlin 1:1 (1:1).

Sandball.

Berbandofpiele in Gubdentichland.

Main-Deffen: Gruppe A: BBB. Frantfurt - 208. 98 Darmftadt 3:2; Bin. Edwanheim - EpBgg. Arbeitgen 10:1; Rotweiß Darmftadt - Boligei Darmftadt 1:6; BiB. Friedberg gegen 628. Frontfurt 1:6. - Gruppe B: Boligei Borms -Bicsbabener &C. 6:0; Wormatia Borms - FEB. Maing 05 2:0; Germania Biesbaben — 2pB. Biesbaben 10:0; Boligei Biesbaben — FBag. 06 Raftel 12:2.

Gruppe Rordbabern: Bfeit Rurnberg - Boligei Rurnberg 5:5; Franten Rurnberg - OpB 27 Rurnberg 4:8; OpBgg. Fürth gegen Rurnberger &C. 7:1,

Gruppe Gfibbabern; DEB. Munchen - OpB, 1860 Minchen 4:1; John München - Bin, Deibenheim 1:1; FB. UIm 1894 - Ochwaben UIm 3:1.

Meifterichafteipiele im Mittelrheinfreis (DI.).

Gruppe Best: Iv. Algenrobt — Eintracht Wiesbaben 5:4; Iv. Kobleng Metternich — Iv. Masstatt 2:5, Gruppe Ost: Bolizei Frankfurt — Iv. Aschaffenburg 9:1;

Bodenbeimer Igbe. - Ib, Bormarts Bangen 4:2.

A Biegen. (Sahresversammlung des Dessie ichen Berbandes für Junere Mission.) Die Jahresbergammlung des Bessischen Landesbereins und bes Beffitien Landesperbandes für Junere Miffion, finder am . November in Giegen ftatt. 3m Anschluß an eine Mitglieberversammlung des Landesvereins spricht Bjarrer Schuh-macher, der Bereinsgeistliche für Innere Mission in Frank-furt a. M. über das Thema: "Wie ruften wir uns auf das kommende Wandergeset?" Nachmittags erfolgt die Jahresberjammlung des Landesberbandes, in deren Mittelpunft ein Bortrag von Diplom-Raufmann Rober vom Birtichaftsbund gemeinnubiger Wohlfahrteeinrichtungen Deutschlands über: "Bwed und Biele bes Bufammenfchinffes der Anftalten der Juneren Miffion im Birifchaftsbunde" ftebt.

A Gebern. (Das Begirtsfrantenhaus in Gebern.) Ueber ben Ausbau bes hiefigen Bezirtsfranten-haufes verhandelte Regierungsrat - Dr. helmreich-Schotten mit ben Bertretern ber Wemeinden in ber Umgebung. Camtliche Bertreter ftimmten bem Brojeft gu. Gur Die borgeschenen Arbeiten, sowie für neue Ronigeneinrichtung wird ein Roftenbetrag von 30 000 Mart erforderlich, ben die Landesberficherungsanftalt Darmftadt beichaffen foll.



Wechsel im Borfit ber Bentrumsfraftion.

Wie bestimmt verlauter, will Reichskanzler a. D. Mary aus Gesundheitsrücksichten den Borst in der Zentrumsfraktion niederlegen. Als sein mutmaßlicher Rachsolger wird neben dem Reichstagsabgeordneten Joos besonders der langiährige Reichsarbeitsminifter Dr. Beinrich Brauns genannt,

A Biesbaben. (Leichen ländung.) Das feit einigen Tagen vermiste Sausmädchen Luife Wendling von hier wurde bei Caub als Leiche aus bem Rhein geländet.

△ Rierstein. (Boligeiboot für bie Rheinpoli-gei.) Die Riersteiner Strompolgei, die bie Strede von Raing bis Mannheim gu befahren bat, wird in nachfter Beit em schnelljahrendes Bolizeiboot erhalten. Unter Beteiligung von Brodinzialdireftor Geh. Rat Ufinger, Ministerialrat Dr. Siegert, Regierungsrat Fall, Oberst von Karachiola u. a. machte das Boot dereits seine zweite Probesahrt. Es ist 13,97 Meter lang, 2,80 Meter breit und hat einen Tiefgang von 0,80 Meter. Es ist ausgestattet mit sechs Bylindern und erreicht mit Dieselrohöl in voller Fahrt zu Berg 15, zu Tal 22 Klm. Das Boot wird, wie wir der Landskrone entnehmen, in nächster Zeit noch zwei Probesahrten unternehmen und zwar eine fur bas Ministerium und eine mit ber heffischen Breffe. Erft dann wird es endgultig von dem Beffifchen Staate abge-

A Webern. (Ein Begirtsfrantenbausfürden Deren Bogelsberg IN the cocrus, wher landen merhandlungen gwifden bem Rreisamt Schotten und ben Gemeindevertretungen bon Ober-, Mittel- und Riederfeemen, Bolfarishain, Saxtmannshain, Berdenhain, Sichenhaufen. Raulftog, Burfhards, Steinberg und Glashutten wegen eines Ausbaues bezw. einer Bergrogerung bes Gebener Begirts. franfenhaufes ftatt, Da famtliche Gemeinden von der Rotwendigleit der Borlage überzeugt waren, wurde bem vorge-legten Brojeft zugestimmt und die Aufnahme einer Anleibe in Sobe von 30 000 Mart bei ber Landesberficherungsanftalt in Darmftadt bewilligt.

△ Quedborn. (Schabenfener.) Arbeiter bemerften, bag aus bem Majdinenbans einer hiefigen Bolgichneiberer Flammen herausichlugen. Die Fenerwehr war jehr rajch jux Stelle und fonnte bas Bener balb befampfen, Der Schaden ift groß und ber Befiger nicht verfichert. Die Entfiehungsurfache bes Geners ift noch ungeflart, jumal nabegu gwei Tage niemand in bas Unmefen fam. Man bermutet, bag unbemerfr ein Gunte in bas Cagemehl geraten ift und fich bas Feuer erft langiam ausgewirft bat.

A Bildingen. (Jahresberfammlung ber beffi-ichen Obit- und Gartenbau-Bereine,) Der Lanbesberband ber heffischen Dbft- und Gartenban-Bereine hielt unter ber Leitung feines Borfipenden, Geheimrat b. Sahn-Darmftabt am Conntag in Bubingen feine Diesjahrige Generalberfammlung ab, die einen ftarten Befuch aus bem gefamten Beffen zu berzeichnen batte. Rach der Erstattung bes abresberichtes widmete fich ber Borfipende insbesondere der Bufammenarbeit bes Landesverbandes mit bem Reichsverband ber Obst- und Gartenbau-Bereine und der suddentichen Arbeitsgemeinschaft. - Im Mittelpuntt der Beranftaltung ftand ein sachliches Reserat von Gartenbauinspektor Rentsch bon der Obitbaufchule Friedberg, über die augenblidlich im

Staate Deffen im Gange befindliche Umpfropfaltion. Im wefentlichen forderte ber Redner Bermindung ber Obfiforien und eine Regelung ber ftaatlichen Unterftubung fur bie Durchjuhrung ber vorgenannten Aftion. An ber febr regen Ausprache beteiligten fich Bertreter ber Rreisobitbau-Bereine Borms, Seppenheim, Alsfeld, Schotten, Giegen, fowie Die Rreisdireftoren ber Rreif: Bubingen, Schotten, Borms und Lauterbach. In einer Entichliefung wurde die Erhöhung der Mittel für die Durchführung der Umpfropfaftion gefordert. Mis Bertreter ber heffischen Sandwertichaftsfammer nabm Bandesobitbau-Infpettor Bfeifer teil.

A Groß-Bimmern, (Feuer.) In Der Brunnen-frage im Stalle der Bwc. Bal. Gang brach Teuer aus, bas fich aber, ba fein Durchzug vorhanden war, nicht entwideln tounte. Das Feuer murbe bon der Feuerwehr in furger Beit gelofcht. Allerdings maren in wenigen Minuten bie Brunnen ber Nachbarichaft leer und fo mußte man erft noch Baffer mit einem Gag beranfahren, um bas Teuer endgultig zu erftiden. Es fehlt eben bier an einer Bafferleitung.

Lampertheim. (Ranbaberfall.) 3mei Arbeiter, die mit ihren Radern gur Dienftstelle fuhren, wurden auf der Strafe gwifden Ririchgartenbaufen und Scharhof von einem Mann angehalten, der ihnen die Baridiaft abforderte. Man permutet, baf ber Rauber einer bon ben zwei Unterfuchungs. gefangenen ift, die aus dem Unterfuchungsgefangnis Mann-

beim entwichen find.

A Lampertheim. (Teure Rird) weibe.) Ein biefiger Einwohner batte fich auf einer auswärtigen Rirdweihe einen fleinen Raufch zugelegt, nachbem er für verfaufte Berfte einen namhaften Betrag vereinnahmt batte. In einer biefigen Birtichaft hielt er nochmals Gintehr und unter Freunden fam es bald auf feine Rechnung nocheinmal zu einer gang anftanbigen Beche. Als es aus Bezahlen ging, mußte ber Mann feftstellen, bag feine Brieftaiche mit 700 Mart fehlte. Alle Rachforschungen nach dem Gelde waren bisber erfolglos.

A Groß-Gerau. (Borficht Falfchgelb.) In ben fetten Tagen wurden bier falfche Zweimartftude und falfche gunfgigpfennigftude feftgeftellt. Die Falfchftude find an bem

Medernen Rlang leicht erfenntlich,

A Gobbelau. (Dit bem Biebaute in ben Strafengraben.) Zwifden Crumftadt und bem Sofpital geriet bas Auto eines Biebbandlers, bas einem Birfus ausweichen wollte, in ben Stragenaraben und murbe beichabigt. Dem Bieb paffierte nichts.

Aus aller Welt.

Berhütetes Gifenbahnattentat. In ber Racht jum Montag wurden etwa 50 Bohlen des Brudbeleges ber bolgernen Weinbergebriide über die Gifenbahn gwifden Geelow und Dolgelin (Strede Freienwalde a. b. O .- Frantfurt/D.) burch anbefannte Tater berausgeriffen und in berbrecherifcher Abficht auf den Bahntorper geworfen. Der Aufmerkfamteit eines Reichsbahnbeamten ift es zu verdanfen, daß ein Unglud verhutet wurde. Offenbar war ein Attentat auf die beiden Morgenjuge geplant.

□ Raubmord in Magdeburg. In der Racht jum Sonntag ift die als wohlhabend befannte Bittoe Bertha Lühmann in ihrer Bohnung in Magdeburg in der Königsborner Chauffee ermordet und beraubt worden. Als Tater fommt nach ben bisberigen Feststellungen eine Berfon in Frage, die mit ben Berhaltniffen und der Bermögenslage ber Fran Lühmann

genau vertraut gewesen ift.

Dord ober Gelbstmord? Berliner Blatter melben ans Magbeburg: Am Camstagabend wurde unweit ber Alten Elbe ber Reichswehrunteroffizier Roich mit einer Schugwunde ichwer verlett aufgefunden. Um Conntag ift er im Rrantenhaus gestorben. Bur gleichen Beit wurde ein junges Madchen noch lebend aus ber Alten Elbe gezogen und in bas Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei fteht vorläufig noch bor einem Ratfel, nimmt aber an, bag beibe Galle in Bufammenhang fteben.

Berhaftungen burch bie Grangofen. Die frangoftiche Besatungsbehörde bat biefer Tage zwei junge Deutsche aus Laden - Speperborf und Griesheim bei Bochft in bas Landauer Militärgefängnis eingeliefert. Gegen bieje wird bemnächst wegen berbotenen Einfammelns von abgeschoffenen Bewehrtugeln auf frangofifden Schiefplaten verbandelt. Die in diefem Bufammenbang aufgetretenen Gerüchte über weitere Berhaftungen in ber Zweibrüder Flaggenangelegen-beit entbehren jeder Grundlage. Die Obengenannten stehen in feinem Zusammenhang mit der Zweibrüder Affare.

Ein 14jahriger erhangt feine brei Gefchwifter und fich felbft. In Bargerge bei Bilna murben in einer Bauern-hntte-vier erhangte Rinderleichen von 4 bis 14 Jahren aufgefunden. Man nimmt au, daß in Abwesenheit ber Eltern ber 14jahrige Sohn zuerft feine drei Geschwifter und bann fich felbit aus Reue erhangt bat.

Ginfturgunglud bei Belfort. In ben Tertifwerfen bon Biromagny bei Belfort frurste ein Gabrilgebaube ein, wobei drei Arbeiter mit in die Tiefe geriffen wurden. 3mei Arbeiter wurden berlett geborgen, mabrend der britte noch nicht aufgefunden werden fonnte.

Dein ganges Dorf niedergebrannt, In Gt. Bierre be Mefage bei Grenoble gerieten burth die Unvorsichtigleit zweier Automobilfabrer 15 Baufer in Brand, Die Automobiliften waren bamit beschäftigt, Bengin bei brennenber Rerge aufzufüllen, als fich eine beftige Explosion ereignete. Bon ben beiben brennenden Bagen fchlugen Die Flammen auf ein Saus uber, bon wo aus fie ben gangen Ort ergriffen. Infolge Baffermangels mußte man fich auf ben Schut ber beiben einzigen noch nicht ber Feuersbrunft ergriffenen Saufer xidranten

Muf ber Spur ber Glabbeder Raubmörber? Die beiden Gladbeder Raubmörder, die in einem Antomobil gefloben find, dürften sich bermutlich noch in Köln aufhalten. Bie bon der Kriminalpolizei mitgeteilt wird, wurde in ben Camstag-Abendftunden bas Anto ber Berbrecher berrenlos aufgefunden. Die Morber haben fich im Borort

Gills berbinben laffen.

Die Mutter erhangt, fich felbft angegundet. In dem Freital - Baslich (Cachien) bat fich ein Familiendrama ereignet. Dort wurde in ihrer Wohnung eine etwa 40jahrige Arbeiterin mit Brandwunden bededt tot aufgefunden. Die vertohlten Rleider hingen ihr vom Leibe. Um Turpfoften, am Meiderhafen, hing die 76jahrige Mutter der Frau, ebenfalls tot. Die Untersuchung hat ergeben, daß fich die Arbeiterin mit Spiritus übergoffen und bann angegundet bat. Die Stubenbielen glimmten noch. Am rechten Türpfosten bing eine Schlinge, was barauf schließen läßt, daß sich die Arbeiterin auscheinend erhängen wollte. Die Frau litt seit längerer Zeit an einer ichweren Rerventrantheit und war ichon mehriach in Beilanftalten untergebracht. Bermutlich bat fie erft ihre Dutter aufgehängt, um ihr bann in ben Tod gut folgen,



Wieber ein Opfer bes Dzeans.

Bon dem englifden Glieger Mac Donald, ber am Donnerstag früh mit seinem Leichtslugzeng "Moth" in Reu-Fundland zu einem Flug nach Irland aufge-stiegen war, fehlt jede Nachricht. Wie viele seiner Borganger barfte auch er fein Wagnis mit dem Tobe bezahlt haben.

Sandelsteil.

Frantfurt a. Di., 3

- Debifenmartt. Der Rurs ber Darf ich 4,1980 Rm. je Dollar und 20,35% Rm. je englijdes B - Effettenmartt, Tendeng: Merflich ichmachereröffnete die neue Boche febr gurudhaltend. Infolge

lojigfeit brodelten bie Rurje icon gu Beginn teilpel bejondere Elektromerte.

- Broduttenmarft. Es murben gegablt für 100 M Weigen 23.50-23.65, Roggen 22.50-22.75, Commen 25.50, Safer inl. 23.25-23.50, Mais 21.50-21.70 \$3.75-34.25, Roggenmehl 30.50-31.50, Beigenflett Roggenfleie 14.50.

Rarioffelmartt. Es murben gezahlt für 50 No Frachtparitat Frantfurt a. M. bei Waggonbezug: 3d figer Gegend 3.80. Tenbeng rubig.

Frantfurter Schlachtviehmarft. Mutt. Motice sohlt wurden für 50 Rg. Lebendgewicht in Rin.: DA ausgem, hodit. Echlachte., 1. jungere 55-67, 2 alle fonftige vollfl., 1. jungere 40-47. Bullen: jungert bochft. Schlachtw. 47-51, fonftige vollfl. ober ausge Rube: jungere vollft, bochft. Schlachtw. 44-47, font oder ausgem. 37—43, fleisch. 30—36, gering gen. 22—23. bollft. ausgem. bochst. Schlachtw. 55—58, vollft. 48—38 12-47. Ralber: befte Daft. und Cangfalber 72 Mait- und Saugtalber 65-71, ger. Ralber 55-64. Fettichweine über 150 Rg. 78-80, bollft. von 120 bis bis 80, vollfl. von 100 bis 120 Rg. 78-80, vollfl. ppfl Rg. 76-79, fleischige von 70 bis 75 Rg. 70-75, Sall Gleifdgrogmarft: Breis für 50 Rg. a) Grif Ochjen- und Rindfleifch 1 Rnt. 90-95, be. 2 80-85. 78-84, Rubfleifch 2 50-60, do. 3 30-50; Beichidung Rindfleifch Ralbfleifch I (gange Rafber in ber Gin 59 aange Tiere. Echweinefleifch 1 90-100; 207 Balfat

Rundfuntprogramm.

Mittwoch, 24. Oftober. 6.30: Morgenghungifil hend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12.45-13.15: 13.15-14.15: Schallplatten-Rongert. Buntes Program bie 15,35; Stunde ber Jugend. 15,55-16,05: Dansin unter Leitung von Gini Bfannes. 16.35-18.05: 8 Rundfunfordeffere. 18.10-18.30: Bucherftunde. Schachftunde. 19.15-19.30: "Die wichtigften Belgtiere pon Dr. R. Merriens. 19.30-19.45: Französische Miere 19.45-20.15: Frangofifder Sprachunterricht. 20.15-01 brich Silcher (1789-1860) im Bolfslied, Rongert des if Union-Duartetts. Anichliegend: Dramatifche Aufführ

Donnerstog, 25. Oftober. 6.30: Morgengumnagit Bend: Wetterbericht und Zeitangabe. 10-12: Bon bet bes Dapagdampiere "Damburg": "Ans Domburgs Balin 13-14: Bon Ciutigart: Mittagefongert. Stunde ber Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft unt bon Fini Pfaunes. 16.35-18.05: Bon Stuttgart: Rundfunforcheifers. 18.10-18.30: Lejeftunde, 18.30 Raffel: Gine Biertelfiunde Ratichlage fur ben Gartenfre bis 19.15: Bon Raffel: Bortrag. 19.15—19.45: Epers gricht 20.15—21.15: Bon Stuttgart: Rongert bei Dnartetts. 21.15: Bon Stuttgart: Riederdeutscher gestung: Dr. Stavelfeldt.

Bekanntmachungen der Gemeinde Floo

Um Donnerstag, ben 25. Ottober be. 3re. no. 3 Uhr findet im St. Jofefshaus die Mutterberatut

Florsheim a. Di., ben 19. Oftober 1928. Der Burgermeifter



Staatstheater. Großes Haus, Sanntag, 27. Okt. Gastspiel Hermine Körner, Schauspiel : "Die fremde Frau" Sonntag, 28. Okt., "Der

Rosenkavaller".

Kieines Haus, Samstag, 27. Okt., "Prählingsmåder". Sonntag, 28. Okt. Gastspiel Hermine Körner, Leistspiel """Liselott von der Pfale".

Kurhaus, Samstag, 27. Okt., Großes Rheinischen Winzerlest und Herbstball. Karten zum ermäßigten Preis von Mk. 2.— his 6 Uhr abends durch den Kaufmannischen Verein Wiesbaden. Sonntag, 28. Okt., Wiener Abend des Stadt. Kurorchesters, Solistin Elisabeth Friedrich vom Frankforter, Oneralistis.

wom Frankfurier Operahaus.

Promenadenkonzario. Wieshadener Orchestervereinigung, Leitung Kapeliniciter Habertund, in verschiedenen Stadtheilen von 11-2 Uhr.

Autodroschken-Rundfahrten. Abfahrtstelle : an den Kolomaden,

Fahrtvergünstigungen. Sommagstückfahrkarien für die Hintabri gültig ab Samelng 12 Uhr. Antritt der Rückfahrt spälestens Montag 9 Uhr vormittags. 25% Preisermäßigung bei Gesellschaften von 20 Personen oder Lösung von 20 Fahrkarten (Möndestratterung 30 km). Auskunft: Kaufmann, Verein Wiesladen E. V. Friedrichstraße 0, Tel. 261 85. 879—1, 3—674 Uhr.

Die Geschäfte find von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Rirchliche Rachrichten für Florsheim. Ratholifder Gottesbienit.

Mittwoch 6.30 libe Amt fur Elig Florsbeimer. 7 libr Amt für Rafpar Mohr, Chefran und Angehörige. Donnerstag 6.30 libr Amt für Wilh Bachmann. 7 libr Amt für Rornelius Dienft und Chefrau.



Schon bluben

mütterchen, gift Rrange in alle Gartnerel gat

Baujchule Raffa in Olbenburg con 6 Polierfurje und Both auf die Meisterprufp

Programm fr

Allen die uns anläßlich unserer Vermählung, Glückwünsche und Geschenke zuteil werden ließen unseren

herzlichsten Dank!

Ganz besonderen Dank dem G.-V. Volksliederbund, dem Sportverein 1909 und der werten Nachbarlchaft.

Otto Tremper und Frau Veronika, geb. Duchmann.

Flörsheim a. M., den 25. Oktober 1928.

Zwangsversteigerung.

Um Mittwoch, ben 24. Oltober 1928, pormittags 10 Uhr, versteigere ich im hofe des Burgermeisteramtes

eine Saden-Einrichtung

öffentlich, zwangsweise, meistbietend gegen Bargahlung. Bed. Obergerichtsvollgieher.

Chlorodont beseitigt üblen Mundgeruch u.

WAHRE GESCHICHT

Die Zeitschrift der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues H

50 Pf. Überall zu haben

ROBENUMMERN

VOM VERLAG DR. SELLE-EYSLER A.G., BERLIN

Deht ist es Zeit, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Ziede ist an den Händen zu beseitigen durch Bleichen mit Klorokreus, und Klorokreise die Stüf 60 Pf. Unschädig und seit Zust Wit genauer Anweitung in allen Chlorodont-Bersaufsstellen zu